



Ebersbach an der Fils

Protokoll 5. Forum Kinderbetreuung vom 17.07.2023

Teilnehmer:

Elternvertreter: Frau Berger, Frau Stahl, Frau Münzner, Frau Birk, Frau Christmann, Frau Simon

Fraktionen: Herr Ebensperger, Herr Knur, Frau Wahl, Frau Reyer, Frau Ebensperger

Verwaltung: BM Keller, FBL2 Frau Raichle, AL Schaub, Frau Häfner

Entschuldigt: Herr Hummel, Frau Mayer; Frau Fehmer, Frau Minorello, Frau Feller

Tagesordnung:

1. Begrüßung und ggf. Vorstellungsrunde
2. Vorstellung der neuen FBL2 Frau Manuela Raichle
3. Abfragen zu Anmerkungen bzgl. dem Protokoll der letzten Sitzung
4. Abfrage zur Präsentation „Aktuelle Personalsituation in den Kitas und der Grundschulbetreuung, sowie geplante Stellenbesetzungsverfahren“ – noch offene Fragen?
5. Vorstellung des QM-Tages am 09.05.2023 (Frau Häfner)
6. Brand im Kita Bünzwangen
7. Aktueller Stand E3
8. Verschiedenes
9. Terminfindung und Feedback-Runde

Zu Top 1: Begrüßung

Herr Keller begrüßt die Anwesenden.

Zu Top 2: Vorstellung der neuen FBL2 Frau Manuela Raichle

Frau Raichle stellt sich vor, erzählt etwas zu ihrem Werdegang, ihren beruflichen Stationen und Erfahrungen und Zielen für ihre neue Aufgabe bei der Stadt Ebersbach. Anschließend stellen sich alle Teilnehmer kurz in ihren Funktionen vor.

Zu Top 3: Anmerkungen zum Protokoll

Es gab keinerlei Fragen, Beanstandungen oder Bemerkungen.

Zu Top 4: Abfrage zur Präsentation „Aktuelle Personalsituation in den Kitas und der Grundschulbetreuung, sowie geplante Stellenbesetzungsverfahren“

Siehe Präsentation, die bereits mit der Einladung versandt wurde. Die Anwesenden baten darum, jede Folie noch einmal durchzugehen und zu besprechen.

- Vergabe Catering: Die Mitteilung über die Vergabe erfolgt noch vor den Sommerferien an Eltern, Schulen und die Presse
- In den Kitas wird es zum 01.09.2023 eine Gebührenerhöhung von 8,5 % geben. Neue Gebührenbescheide sind zu erstellen, da die Verwaltung dazu verpflichtet ist.
- Im Bewerbungsverfahren der Grundschulbetreuungskräfte gab es 19 Bewerbungen, 8 Einladungen zum Bewerbungsgespräch, 4 Hospitationen und es werden zwei Mitarbeiterinnen zum 01.09.2023 eingestellt. Es sind nun noch 4 Stellen zu besetzen (1x Marktschule, 1x Weiler, 2x Hardtschule)
- Im Kita Bünzwangen gibt es noch freie Plätze. Diese werden Eltern auf den Wartelisten angeboten und die Verwaltung wartet derzeit auf die Rückmeldungen der Eltern
- Kita Ringweg: 130 % sind derzeit offen und sollen über Bewerbungsverfahren besetzt werden, eine Anfrage zur Personalleihe läuft
- Fachberatung Kitas: ehemalige Stelle Altwasser wurde geteilt in 100% Sozialmanagement (Fachvorgesetzter Jugendhaus, Jugendhilfe/Planung, Kita-Bedarfsplanung) und 75 % Fachberatung Kita (pädagogische Fachberatung, Kinderschutz)
- Kinderhaus II Fertigstellung zum Kita-Jahr 2024/25
- Bewerbungsverfahren Einstellung Kita-Personal kann erst gestartet werden, wenn die formalen Verfahren wie Haushalt, Stellenplan usw. gelaufen sind.
- Problem Hardtschule Betreuung: Wenig Prozente im Beschäftigungsumfang, geteilte Arbeitszeiten
- GS Weiler: Frage warum es keine Betreuung bis 16 Uhr und kein warmes Mittagessensangebot gibt. In Weiler handelt es sich bei der Grundschulbetreuung um eine Freiwilligkeitsleistung. Es sind bis 16 Uhr kaum Nachfragen und aufgrund der personellen Kapazitäten ist eine Spätbetreuung nicht möglich.
- Mittagessen in den Außenstandorten: In der Grundschule Roßwälden gibt es ab September 2023 wieder Mo-Do ein warmes Mittagessensangebot. Sollte dieses nicht ausreichend nachgefragt werden, wird es nach den Herbstferien entsprechend reduziert. In Bünzwangen gibt es nur noch dienstags ein Essensangebot über den Caterer, die Betreuungszeit reduziert sich aufgrund der Nachfrage auf Mo-Do 14:30 Uhr.
- Ferienbetreuung: keine Fragen
- Kita Sonnenschein Bünzwangen: Team komplett, Normalbetrieb möglich.
- Kita Sulpach: Team komplett, Normalbetrieb möglich.
- Villa: Neue Leitung ab 01.08.2023, ab 04.09.2023 Übernahme einer städtischen PiA in 100 %, ab September werden 13 Plätze der Schulkinder nachbesetzt, die zweite Gruppe startet erst ab 2024, da nicht so viele Eingewöhnungen gleichzeitig durchgeführt werden können. Man rechnet sechs Wochen für eine

Eingewöhnung und es wird schon relativ parallel gefahren. Dies ist schon sehr herausfordernd, da in dieser Kita viele Kinder und Eltern mit besonderen Herausforderungen sind. Frau Raichle weist darauf hin, dass lt. Gesetz bis zu 25 Minuten Fahrzeit zum Erreichen der Kita in Kauf genommen werden müssen und zumutbar sind.

- Schatzkiste: Personalleihe beendet durch Nachbesetzung, eine Person hat aus dem Ringweg gewechselt.
- Pustebblume: Übernahme der Kita-Leitung zum 01.07.2023 durch Frau Schicke, langjährige Fachkraft zu 100 %. 60 % sind noch vakant.
- Ringweg: Vorübergehende Abdeckung durch Personalleihe, langfristig durch Ausschreibung nach den Sommerferien.
- Platzvergabe: Siehe Präsentation! Die Fragen der Eltern werden geklärt. Alle Eltern werden angeschrieben, um sich zu im Programm registrieren oder den Nachtrag zu den gewünschten Prioritäten vorzunehmen. Die Kinder, die im Vormerktool stehen, haben noch kein Angebot zur Aufnahme.
- Frage Frau Holland: Was ist eine IseF? Kollegiale Beratung zum Thema Kinderschutz mit einem Punktesystem. Ist eine bestimmte Punktezahl erreicht, ist zwingend eine Meldung an das Jugendamt zu machen.
- Eltern in Kitas: Start ab dem neuen Kita-Jahr. Es gibt einen Pool von Eltern, die sich zur Verfügung stellen. Diese Eltern müssen vorab bestimmte Unterlagen einreichen und werden vermerkt. Es wird nach einer Testphase evaluiert und dann geschaut, ob man dieses Modell auf andere Kitas ausweitet.
- IT-Schulträgeraufgaben: Stelle im Rathaus zum 01.06.2023 neu geschaffen. Die Schulen sind mit IT ausgestattet, auch über die Förderprogramme während Corona. Teilweise hat die Stadt jedoch keine Zugriffe, da es Schulsoftware und Verwaltungssoftware gibt. Die Stadt hat nur Zugriffe auf die Verwaltungsprogramme, die als Schulträgeraufgaben laufen. Frage: Kann keine extra Stelle geschaffen werden, die nicht auch für das Rathaus zuständig ist? Antwort: Dies kann nicht vom Schulträger erfolgen, da das Land für schulische Belange zuständig ist (PC-Räume, Schüler-I-Pads, Schulsoftware). SPD: Es war der SPD damals schon ein Anliegen, eine Stelle für die Schulen im IT-Bereich zu schaffen, die aber nicht die gewünschte Entlastung für die Lehrer bringt. Ist es nicht möglich, die Stelle vom Rathaus auf den Datenschutz zu verpflichten? Herr Keller verweist nochmals auf die Zuständigkeiten Land/Kommune und dass das Land die Zahlungen für schulische Belange an die Kommunen runterbrechen. Die Kommunen können und dürfen die Verpflichtungen des Landes aber nicht auffangen.

Zu Top 5: Präsentation zum QM-Tag:

- Warum QM zum Thema Kinderschutz? Für jede Kita und perspektivisch für jede Grundschulbetreuung besteht die Verpflichtung zur Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes. Dieses Kinderschutzkonzept ist ein Zulassungskriterium für die Erteilung einer Betriebserlaubnis durch den KVJS. Mitarbeiter sollen durch

die Schulungen sensibilisiert werden und es soll einheitliche und geregelte Abläufe in einem Verdachtsfall geben.

- Vorstellung des Ablaufs am 09.05.2023 mit den verschiedenen Referaten externer Referenten und Workshops
- Ausblick zum weiteren Vorgehen: Schulung der Fachkräfte aus Kita und Schule zur IseF, Weiterentwicklung des Beschwerdemanagements in Kitas (11.10.2023), Online-Schulung „Grenzüberschreitendes Verhalten in Kitas erkennen, benennen und handeln- Kinderschutz zum § 47 SGB VIII) am 27.10.2023, Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes auf Trägerebene und individuell für jede Einrichtung
- Frage: Werden unsere IseFs an andere Kommunen ausgeliehen? Antwort: Es gab bisher noch keine Anfragen aus anderen Kommunen, da die Zuweisungen bei Bedarf über den Landkreis erfolgen. Die Ausbildung der IseFs soll zunächst nur die eigenen Bedarfe abdecken.

Zu Top 6: Brand im Kita Bünzwangen

Ursache war ein Defekt an einer elektrischen Komponente an der Solaranlage. Der Einsatz der Feuerwehr war nicht notwendig, da der Elektriker vor Ort war und der Schmorbrand schnell bemerkt wurde. Kinder waren zu der Zeit nicht im Kita. Die notwendigen Messungen zur Schadstoffbelastung wurden durchgeführt.

Vorübergehend waren die Kinder in der Mehrzweckhalle in Bünzwangen betreut. Da die Ergebnisse der Messungen keine Schadstoffbelastung ergeben haben, konnte heute der Rückzug der Kita in seine Einrichtung erfolgen.

Frau Reyer fragt nach, ob es auch für Kitas regelmäßige Übungen nach Rücksprache mit der Feuerwehr gibt oder ob es Handreichungen/Notfallpläne für solche Fälle gibt.

Frau Raichle erwidert, dass es Übungen geben wird und dass grundsätzlich Krisenpläne vorliegen, die jedoch nicht immer aktualisiert wurden. Diese Aktualisierungen finden statt. Durch die Schulung von freiwilligen Brandhelfern wurde ein weiterer Schritt zur Sicherheit vollzogen.

Zu Top 7: Aktueller Stand E3

Die Vergabe erfolgte an den Freien Träger CJD. Im August werden Gespräche zu den Personalthemen erfolgen. Es ist eine Jugendbeteiligung zu künftigen Angeboten geplant, außerdem wird das E3 auch Angebote für Familien und den Kleinkindbereich vorhalten. Es wird der Familientreff aus der Bücherei in das E3 integriert, der Umzug findet zeitnah statt. Über die AWO finden vormittags Sprach- und Integrationskurse statt, die aber wegen Personalproblemen bei der AWO erst im Herbst (voraussichtlich ab Oktober) starten können. Auch der Türkische Elternverein ist mit einem Angebot im E3 und es sind Filmnachmittag über „Bücher tun Gutes“ in den Herbstferien geplant. Weitere Partnerschaften mit Vereinen sind erwünscht. Im nächsten Forum wird es Informationen über die Leitung des E3 geben können.

Zu Top 8: Verschiedenes

- Gibt es Vorgaben zum Rechtsanspruch? Der Rechtsanspruch umfasst ab dem Schuljahr 2026/27 den Anspruch auf Ganztagsbetreuung für die Erstklässler an 5 Werktagen (Mo-Fr) a 8 Stunden (Unterrichtszeit zählt dazu) für die Schul- und Ferienzeit, außer für 4 Wochen Ferien im Jahr. Der Rechtsanspruch ist ansteigend und ab dem Schuljahr 2029/30 für alle Klassen der Grundschulen zu erfüllen. Es besteht keine Pflicht, sondern Eltern können entscheiden, ob sie diesen Anspruch wahrnehmen möchten. An das Personal werden bis jetzt keine qualitativen Anforderungen gestellt. Eine Kommune muss das Angebot nicht an jeder Schule anbieten, aber allen Eltern die Möglichkeit zur Inanspruchnahme einräumen.
- Frau Berger gibt ein positives Feedback, dass das Verhältnis zur geschäftsführenden Schulleitung und zur Verwaltung sehr gut geworden ist, dass aber aus den Fraktionen keine Rückmeldungen kommen. Herr Keller gibt zu bedenken, dass die Behörde der Ansprechpartner ist. Aus den Fraktionen kommt die Rückmeldung, dass bei direkten Anfragen auch Antworten erfolgen. Bzgl. der Anfragen wegen der Schulsozialarbeit würden in den nächsten Tagen die Haushaltsanträge gestellt, jedoch sind an die Fraktionen keine HH-Anträge diesbezüglich herangetragen worden. Herr Knur schlägt vor, die Schulleitungen im neuen Schuljahr in den Gemeinderat einzuladen, damit sie über die Situationen an den Schulen Bericht erstatten. Herr Keller weist darauf hin, ob die Schulen Gegenstand der politischen Auseinandersetzung werden wollen, da dies nicht immer angenehm ist.
- Frau Birk fragt nach der Schülerbeförderung am letzten Schultag vor den Sommerferien nach der letzten Stunde. Frau Schaub erwidert, dass die Schülerbeförderung vor den Weihnachtsferien aufgrund der unterschiedlichen Ferienzeiten im Landkreis durch bewegliche Ferientage organisiert werden musste. Der Beginn der Sommerferien ist aber für alle Schulen gleich, sodass es einer landkreisgleichen Lösung bedarf.
- Frau Schaub bittet darum, dass es im neuen Schuljahr bei Wechsel der Elternbeiräte wieder eine Mitteilung der Kontaktdaten an die Verwaltung gibt, damit eine reibungsfreie Kommunikation zu den Eltern stattfinden kann. Für die Kitas wäre ein GEB-Kita für die Verwaltung wünschenswert, in dem alle Kita-Einrichtungen vertreten sind. Es sollte die Teilnahme an Elternabenden und Elternbeiratssitzungen wie in den Schulen eingefordert werden und deutlich gemacht werden, dass das Amt des Elternbeirats Amt und Pflicht zugleich ist.
- Der Fußweg auf der Brücke Kirchheimer Straße wird in den Sommerferien saniert. Für Fußgänger und Radfahrer wird es einen ausreichend breiten Weg geben, der zur Straße mit Betonelementen abgegrenzt ist. Die Albstraße ist halbseitig gesperrt. Die entsprechenden Elternbriefe wurden über die Schulen verteilt. Die Maßnahme ist vom 01. August bis zu den Herbstferien geplant. Die Bustechnischen Auswirkungen sind noch zu betrachten, die Kontaktaufnahme zum Busunternehmen bzgl. der Schülerbeförderung ist bereits erfolgt.

Zu Top 9: Terminfindung und Feedback-Runde

Nächster Termin ist am Montag, den **27.11.2023 17 Uhr**.

Herr Keller dankt allen Anwesenden und verabschiedet die Runde.